

Freibäder öffnen

Barntrup-Alverdissen. Die Freibäder starten in die Saison. Das Freibad Barntrup wird am Sonntag, 19. Mai, ab 9.00 Uhr eröffnet. Die Öffnungszeiten sind Mo 10:00 – 19:00 Uhr, Di 12:00 – 19:00 Uhr, Mi, Do, Fr 10:00 – 19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage 9:00 – 19:00 Uhr. Das Freibad Alverdissen öffnet voraussichtlich am Sonntag, den 26. Mai um 12:00 Uhr. Die Öffnungszeiten sind täglich (Montags bis Freitags) 12:00 – 20:00 Uhr, Samstags, Sonntags und Feiertage 12:00 – 20:00 Uhr.

Europameister 2019: Dream Team ist mit Antonia Synold vom TBV Jahn Alverdissen

In Italien wurde gefeiert



Die glückliche Gewinnerin Antonia Synold. Foto: privat

Barntrup-Alverdissen (red). Die Rollkunstlaufformation Dream Team Skating ist eine Laufgemeinschaft von 20 SportlerInnen aus verschiedenen Vereinen, mit Antonia Synold vom TBV Jahn Alverdissen. Am Ende herrschte großer Jubel bei der Rollkunstlauf-Europameisterschaft für Show und Formationslauf im prall gefüllten Palasport Giulio Bigi in Reggio Emilia (Italien) und das Dream Team um Trainerin Annette Ziegenhagen-Gielnik (Einbeck) durfte feiern.

Die Mühen der zahllosen Trainingseinheiten an vielen Wochenenden hatten sich gelohnt. Europameister!!! Zuletzt konnte man diesen Titel bei der Heim-EM in Bremerhaven 2015 feiern. Am Ende distanzierte man die Konkurrenz relativ deutlich. Dies war so 3 Tage zuvor noch

nicht abzusehen, hatte sich doch mit einer zentrale Läuferin bereits im ersten Training auf italienischem Boden eine Handverletzung zugezogen, die einen Einsatz unmöglich machte. So mussten einige Positionen umgestellt werden, was in einer auf Präzision ausgerichteten Disziplin kein einfaches Unterfangen darstellt. Die fünf zur Verfügung stehenden Trainingseinheiten und zahlreiche Videoanalysen wurden intensiv genutzt und so konnte das Team hoffnungsvoll an den Start gehen. Mit Startnummer 3 ging es, eingerahmt von der starken italienischen Konkurrenz, in den Wettbewerb.

Das Programm Battlecry kam bei Publikum und Wertungsrichtern gleichermaßen gut an. So konnten 2 Punkte Abzug durch zwei Stürze verkraftet werden. Am Ende reichten 48.90 Punkte, um vor dem Monza Precision Team (43.69) und Sincro Roller (41.10) aus Italien verdient den Europameistertitel bejubeln zu können. Mit dem Magic Team NRW belegte eine zweite deutsche Formation Rang 6.

Eine lange Pause gönnt sich das Team nicht. Bereits jetzt startet die Vorbereitung auf die WM im Juli. Diese findet im Rahmen der World Roller Games in Barcelona statt. Bis dahin gilt es, die Elemente weiter zu optimieren, um dann auch den beiden letzten globalen Titelkämpfen dominierenden argentinischen Teams Paroli bieten zu können. Auf diesem Weg gilt es, im Juni noch die Titel auf den Landes- und Norddeutschen Meisterschaften erfolgreich zu verteidigen.

Die frisch gebackenen Fahrerinnen mit Ausbilderin und den Richtern Helmut Mönnig und Ralf Kleemann. Foto: Ponyfreunde Lippe e.V.



Kleine Ponys – jetzt ganz groß im Kommen

Fahrkurs-Pilotprojekt mit Bestnoten abgeschlossen

Barntrup-Alverdissen (red). Vier Prüflinge bestanden am ersten Mai-Sonntag im NRW-Pilotprojekt „Fahren lernen mit Ponys“ beim Verein Ponyfreunde Lippe das Fahrabzeichen und den Basispass mit sehr guten Noten in Theorie und praktischem Fahren. Erstmals nach rund 20 Jahren waren in diesem Kurs Ponys mit einem Stockmaß unter 1,28 Meter auch für die Prüfung erwachsener Fahrschüler zugelassen. Bislang konnten nur Jugendliche bis 16 Jahre ihren „Schein“ mit den kleineren Ponys machen. Ab nächstem Jahr wird diese Einschränkung mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung abgeschafft. Für diesen Kurs hatte es eine Ausnahme-Genehmigung vom Pferdesportverband Westfalen gegeben.

„Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, freut sich die Fahr-Trainerin und Kursleiterin Sylvia Frevert, Vorsitzende der Ponyfreunde Lippe. In ihren Fahrkursen hat sie schon immer auch mit Shetlandponys geschult. „Jeder Anfänger, ganz gleich ob jung oder alt, profitiert vom Einsatz kleinerer Pferde. Man fühlt sich im Umgang mit dem ‚handlichen‘ Vierbeiner sicherer, wird selbstbewusster, was sich auch wiederum positiv auf das Pony und somit das Gesamtergebnis auswirkt. Anders als beim Reiten, ist beim Fahren der Einsatz von Ponys zur Schulung Erwachsener ja absolut möglich“, so Frevert. Ein Blick in die Praxis, auch auf den Turnierplätzen, zeige zudem, dass das Fahren mit Ponys allgemein im Kommen sei.



Stolz: die jüngste Kursteilnehmerin Alexa Gleich (15) mit Richter Helmut Mönnig, der an diesem Tag seinen Abschied vom Richteramt nahm. Foto: Ponyfreunde Lippe e.V.

Im Kurs wurde ganz besonders darauf geachtet, dass die Ponys ihren körperlichen Möglichkeiten entsprechend eingesetzt wurden. „Schwerer Zug wurde vermieden. Überwiegend wurden die Ponys zweispännig angespannt mit Trainer und Schüler auf der Kutsche“, erklärt Frevert. Die vier Fahrschüler – darunter eine Jugendliche im Alter von 15 Jahren – wurden auf zwei Gespannen geschult. Es kamen fünf Shetlandponys aller Altersstufen – vom Youngster bis zum Kutschen-„Professor“ – und in unterschiedlichen Kombinationen angespannt zum Einsatz. Für die Prüfung, die mit Fahrschüler, Trainer und Richter gefahren wurde, stand der Pony-Zweispänner der Pferde-Werkstatt Franca Lange mit größeren Shetlandponys zur Verfügung.

Am Prüfungstag waren Richter Ralf Kleemann und Helmut Mönnig, der an diesem Tag seinen Abschied vom Richteramt nahm, sehr zufrieden. „Wir haben hier heute

schöne Dinge gehört und gesehen“, befand Kleemann, der vor allem das Einfühlungsvermögen der Teilnehmer für das bis dato für alle fremde Prüfungsgespann lobte. Natürlich waren auch die Prüflinge glücklich.

Kathrin Becker, die sich mit ihrer Tochter Alexa angemeldet hatte, erklärt: „Wir haben uns ursprünglich für einen ‚normalen‘ Fahrkurs interessiert. Aber weil wir später auch mit Shetlandponys fahren wollen, kam uns diese Ausbildung entgegen, denn bei den Kleinen sind die Handhabung von Geschirr und Kutsche doch anders als bei einem Großpferd.“ Tochter Alexa betont: „Ich reite auf einem Ponyhof. Ich mag Ponys. Ich hätte den Kurs mit Großpferden nicht gemacht.“ Kursteilnehmerin Anna Rosemeier, die zum Zeitpunkt des Kurses schwanger war, hätte nichts gegen größere Fahrpferde einzuwenden gehabt, aber „die Ponys und die leichteren Geschirre kamen mir doch sehr

entgegen“. Bereits als Beifahrerin auf einem Gespann Schwarzwälder Fuchse aktiv, stellte sie zu ihrer Überraschung fest: „Ponys sind nicht unbedingt einfacher zu fahren. Die Leinengriffe müssen schnell sitzen.“ Monika Preuschhoff, frühere Hundetrainerin aber absoluter Pferdeneuling sagt ganz klar: „Größere Pferde hätte ich nicht gerne gefahren. Ich hatte vor dem Kurs Bedenken wegen des Gewichtes. Aber durch eine geschickte Streckenwahl wurde das kompensiert. Gut gefallen hat mir bei diesem zweiwöchigen Intensivkurs mit anschließender Selbstlernwoche und Fahren nach Bedarf, dass auch die Theorie nicht zu kurz kam. Nach mehrmaligem Hören der Fachbegriffe konnte man sich diese gut merken.“

Fahren lernen mit Spaß, Sicherheit und für die Praxis – das ist Kursleiterin Sylvia Frevert wichtig. „Ziel erreicht“, freut sie sich mit den Teilnehmerinnen, die entweder das eigene Pony bereits im Stall stehen oder eines bei einem Züchter in Augenschein genommen haben. Dran bleiben an den Leinen wollen alle vier neuen Fahrerinnen. Auch die Fahrtrainerinnen Sylvia Frevert und Franca Lange, die sich in ihrer Ausbildung beide bewusst für den Bereich Basis- statt Leistungssport entschieden haben, ziehen weiterhin an einem Strang: „Fahren ist Teamarbeit. Ausbilder sollten zusammen arbeiten, um Fahreinsteiger optimal auszubilden und dauerhaft für das Fahren zu begeistern. Nur, wenn Anfänger ihren Bedürfnissen entsprechend geschult werden, kommt der Fahrsport voran.“



Mutter und Tochter Teamwork. Kathrin Becker mit ihrer Tochter Alexa wollen künftig Shetlandponys fahren und haben sich im Hinblick darauf für den Pony-Fahrkurs angemeldet. Kathrin Becker: „Leinen, Geschirr auflegen, Kutsche – das ist bei einem Ponys doch noch anders als bei Großpferden.“

Foto: Ponyfreunde Lippe e.V.



„Größere Pferde hätte ich im Einsteiger-Fahrkurs nicht so gerne gefahren“, sagt Teilnehmerin Monika Preuschhoff aus Petershagen.

Foto: Ponyfreunde Lippe e.V.



„Die Leinengriffe müssen beim Ponyfahren schnell sitzen“, hat Kursteilnehmerin Anna Rosemeier aus Steinheim festgestellt.

Foto: Ponyfreunde Lippe e.V.

Aus Platzgründen erweitern wir uns mit weiteren Geschäftsräumen in der Bahnhofstraße 6 – Barntrup!

UNSER BESONDERER SERVICE FÜR SIE!

Mit uns treffen Sie garantiert jeden Ton, denn mit unserer neuen Farbmischmaschine mischen wir jede Farbe ganz individuell. Es geht einfach. Bringen Sie Ihren Wunschton mit und wir erledigen den Rest.

Samstag, 25.05.2019 von 9 – 14 Uhr geöffnet!

Jeder Kunde bekommt ab einem Einkauf von 25,- € ein Maler-Heimwerker-Set dazu geschenkt.

Aktionszeitraum: 25.05.-31.05.2019

Auch in der Bahnhofstraße 6, finden Sie ab sofort auch die Änderungsschneiderei Birgit Spinde.

Die Öffnungszeiten gelten für beide Ladenlokale.
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr - 14.00-18.00 Uhr - Samstag 9.00-13.00 Uhr

KOTA Maler GbR Telefon 05263/2939
Bahnhofstraße 6 + 11 • 32683 Barntrup